

Da 93

Königliches Gymnasium zu Marienwerder.



Zu der

am 28. September 1870

stattfindenden

# Schlus - Feier

ladet

im Namen des Lehrer-Collegiums

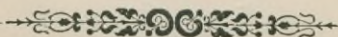
ehrerbietigst ein

**Dr. M. Zoepfen,**

Dir. Gymn.

**Inhalt:** Schulnachrichten von dem Director.

Hierzu eine historische Abhandlung: „Elbinger Antiquitäten“ von demselben.

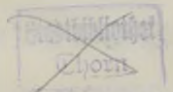


**Marienwerder 1870.**

Druck der Königl. Westpreuß. Kante'schen Hofbuchdruckerei.



KSIĄŻNICA MIEJSKA  
IM. KOPERNIKA  
W TORUNIU



AB1697



# Jahresbericht,

umfassend den Zeitraum vom Herbst 1869 bis dahin 1870.

---

## A. Unterricht.

Der Lectionsplan des zuletzt abgelaufenen Jahres war von dem der zunächst vorhergehenden nicht verschieden. Es wird daher auch diesmal ein ausführlicher Bericht über die abgehandelten Fächer nicht erforderlich sein und an Stelle desselben ein bloßer Lectürebericht genügen.

Es wurden gelesen und erläutert:

1) Im **Deutschen**: in Prima ausgewählte Abhandlungen von verschiedenen Verfassern, meistens aus Klette's Sammlung, mehrere Gedichte Walthers von der Vogelweide und Fragmente mittelalterlicher Kunstepen; in Secunda Nibelungenlied Avent. 5, 6, 7, mehrere Gedichte Schillers und Lesfings Minna von Barnhelm, in den übrigen Klassen Abschnitte aus den betreffenden Lesebüchern.

2) Im **Lateinischen**: in Prima Taciti Annal. lib. I, II zum Theil, Cicer. quaest. Tusc. libb. I und V, (privatim Cicer. epistolae in Auswahl, Livii hist. Rom. lib. XXV), Horatii carm. lib. I und II, epistolae mit Auswahl; in Secunda: Cicer. oratt. pro Roscio Amerin., de imperio Pompeji, Livii hist. Rom. lib. V, (privatim Curtii de rebus gestis Alexandr. libb. III und IV), Virgilit Aeneid. libb. I und II (privatim IV, V); in Tertia A: Caesaris de bello civili lib. III, de bello Gallie. lib. VIII, Ovidii Metam. libb. V und VI; in Tertia B: Caesaris de bello Gall. lib. II und III, Ovidii metam. libb. VIII und IX theilweise; in Quarta: Cornel. Nep. Themist. Arist. Hannib. Pelop. Epam.

3) Im **Griechischen**: in Prima Platon. Charmides und Euthyphro, Thucyd. de bello Pelop. libb. I und II theilweise, (privatim Herod. libb. VIII und IX), Sophocli. Antigone, Homer. Iliad. libb. III—VI, (privatim VII—X); in Secunda: Xenophontis Hellen. lib. II, Plutarchi Timoleon, Homeri Odys. libb. I—IV; in Tertia A: Xenophontis Anabas. libb. III und IV, Homeri Odys. lib. VIII theilweise.

4) Im **Französischen**: in Prima Graeser's Handbuch der neueren französischen Literatur II p. 130—172 und le Cid von Corneille; in Secunda: Graeser's Handbuch I p. 1—110; in Tertia: Stücke aus Lüdekings Lesebuch.

5) Im **Hebräischen**: in Prima Psalm 79—100 und einige Capitel aus dem Buche Hiob; in Secunda: Genesis cap. 42—50.

## B. Aus den Verfügungen der Behörden.

Vom 13. September 1869. Der Eintritt des Dr. Schöpfer in die Central-Turnanstalt wird genehmigt. Vom 18. September. Lehrer Boege wird an der mit dem Gymnasium jetzt vereinigten

\*



Vorschule definitiv angestellt. Vom 21. September. Der Hilfslehrer Dr. Goerke soll den beurlaubten Dr. Schüßler während des Wintersemesters vertreten. Vom 24. September. Die Gymnasialbibliothek soll dem Dr. Künzer zur Verwaltung übergeben werden. Vom 20. September. Die Thematata für die Berathung der nächsten Directoren-Conferenz werden übersandt. Vom 22. October. Der von den früheren nicht abweichende Lectionsplan pro 1869/70 wird bestätigt. Vom 5. November. Den 10. November soll ein außerordentlicher allgemeiner Betttag gehalten werden. Vom 24. December. Die Gehälter mehrerer Collegen des Gymnasiums werden erhöht, zusammen um 450 Thlr. Vom 30. December. Die Portofreiheit für königl. Dienstsachen wird aufgehoben. Vom 5. Mai 1870. Fortan sollen 329 Exemplare des Gymnasialprogramms an das königl. Provinzial-Schul-Collegium eingesandt werden. Vom 18. Mai 1870. An mehrere Collegen werden Remunerationen aus den vorjährigen Beständen, zusammen 225 Thlr., bewilligt. Vom 4. Juni. Das Gehalt des Lehrers der Elementarklasse wird auf 400 Thlr. erhöht. Vom 3. Juni. Mittheilung eines Ministerialrescripts, nach welchem es nicht Aufgabe der Gewerbepolizei, sondern der Schuldisciplin sei, Schüler von dem mißbräuchlichen Besuch von Gastwirthschaften abzuhalten. Vom 24. Juni. Die Sorge für Ventilation in den Klassen wird in Erinnerung gebracht. Vom 2. Juli. Der Austritt des Dr. Schüßler aus dem Lehrercollegium zum 1. October wird genehmigt. Vom 18. und 21. Juli. Das Abiturientenexamen soll mit Rücksicht auf den ausgebrochenen Krieg beschleunigt werden. Vom 25. Juli. Die Stelle des Dr. Schüßler, welcher zur Armee einberufen ist, wird dem Gymnasiallehrer Hennig aus Hohenstein verliehen. Vom 2. August. Die Vertretung des zur Armee einberufenen Elementarlehrers Boege durch Herrn Mühlenbach von hier selbst wird genehmigt. Vom 27. August. Der Candidat des höheren Schulamts Weidmann wird dem Gymnasium zur Aushilfe zugewiesen. — Vom 27. December 1869, 24. und 26. Januar, 2. Februar, 17. März und 5. Juli 1870: Empfehlung folgender Werke: Das höhere Schulwesen von Wiese, Sammlung von Verordnungen das Turnwesen betreffend von Euler und Eckler, Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften herausgegeben von dem naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen, Tafeln zur Veranschaulichung des antiken Lebens von v. d. Lannitz und diverse Hilfsmittel für den Unterricht über die neuen Maße und Gewichte.

Folgende ältere Verordnungen und Schulgesetze werden hier in Erinnerung gebracht:

1) Ueber die Ferien gelten folgende Bestimmungen:

Die Osterferien beginnen am Sonnabend vor Palmarum, das Sommerhalbjahr am Montag nach Quasimodogeniti. — Die Michaelisferien beginnen am 29. September, wenn dieser auf einen Sonnabend fällt, oder aber am Sonnabend darauf; das Winterhalbjahr wird am Donnerstag in der zweiten darauf folgenden Woche eröffnet. — Die Sommerferien beginnen am ersten Sonnabend im Juli und dauern wie bisher 4 Wochen. — Die Weihnachtsferien beginnen am Sonnabend vor Weihnachten und währen bis zum Montag nach Neujahr; falls aber Weihnachten selbst oder auch der heilige Abend auf einen Sonnabend fällt, so schließt der Unterricht am Mittwoch vorher und beginnt wieder am Donnerstag nach Neujahr. — Die Pfingstferien dauern 5 Tage vom heiligen Abend an.

2) Jeder Schüler, dessen Eltern sich nicht am hiesigen Orte befinden, muß in eine passende Pension aufgenommen sein. Nur mit Genehmigung des Direktors kann eine solche Pensionsaufnahme geschehen; geschieht sie gegen dessen Billigung, so ist es Pflicht des Direktors, dem betreffenden Schüler den Besuch des Gymnasiums nicht zu gestatten.

3) Nach der neuen Instruction für die Directoren und Klassenordinarien sind dieselben besonders verpflichtet, die auswärtigen Schüler in ihrer Wohnung zu besuchen, was hierdurch, um Mißdeutungen zu vermeiden, mitgetheilt wird.

4) Jeder Schüler hat, wenn er um Urlaub für einen halben Tag oder für längere Zeit bitten will, ein schriftliches Urlaubsgesuch seines Vaters oder Pensionsvaters und zwar zuerst dem Ordinarius vorzuweisen. Im Interesse der Schüler selbst bitten wir die geehrten Eltern, nur in wirklich dringenden Fällen ihre Kinder dem Unterrichte entziehen zu wollen.

5) Soll ein Schüler das Gymnasium verlassen, so muß solches von den Eltern oder deren Stellvertretern dem Direktor persönlich oder schriftlich angezeigt werden. Geschieht die ordnungsmäßige Abmeldung eines Schülers nicht vor dem ersten Tage des neuen Quartals, so muß das Schulgeld für



das Quartal entrichtet werden. Der Abgehende ist so lange noch Schüler und als solcher zu allen Zahlungen des Schulgeldes *ic.* verpflichtet, bis er sein Abgangszeugniß erhält.

6) Nach den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulcollegiums zu Königsberg vom 24. März und 14. Mai 1857 ist Folgendes festgesetzt:

Um den regelmäßigen Eingang der Gebungen von den Schülern zu sichern, soll die Gymnasial-Kasse jeden Rückstand, welcher 14 Tage nach dem Fälligkeitstermine nicht zur Kasse gezahlt ist, gleich nach Ablauf der 14 Tage dem Director anzeigen, und dieser sodann ohne Weiteres die Requisitionen an die zuständigen Ortspolizei-Behörden wegen exekutivischer Beitreibung der Reste erlassen und jede einzelne Angelegenheit bis zu ihrer vollständigen Beendigung verfolgen. Nur besonders begründete Ausnahmen können stattfinden.

7) Nach den Bestimmungen der neuen Ersatz-Instruction können Schüler aus den zwei ersten Klassen des Gymnasiums, die Secundaner jedoch nur, wenn sie ein Jahr in dieser Klasse gelessen, am Unterrichte in allen Gegenständen theilgenommen und nach dem Urtheil ihrer Lehrer das betreffende Penium sich gut angeeignet, Fleiß bewiesen und sich gut betragen haben, durch Atteste hierüber den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification zum einjährigen Militairdienste führen.

### C. Chronik des Gymnasiums.

Mit dem Schluß des Sommersemesters 1869 schied der bisherige Director des Gymnasiums Dr. Th. Breiter, welcher sich während einer vierundeinhalbjährigen Amtsverwaltung um das Gymnasium die größten Verdienste erworben hatte, von Marienwerder, um seinem neuen Berufe als Provinzial-Schulrath nach Hannover entgegen zu gehen. In seine Stelle trat der Unterzeichnete Dr. W. Doepen, früher Lehrer an dem Friedrichscollegium zu Königsberg, an den Gymnasien zu Elbing und Posen und an der Realschule zu Posen, zuletzt Director des Gymnasii zu Hohenstein. Er wurde am 14. October 1869 durch Herrn Provinzial-Schulrath Schrader in sein hiesiges Amt eingeführt.

Dr. Schüßler hielt sich während des Wintersemesters 1869/70 in Berlin auf, um einen Cursum in der Central-Turnanstalt durchzumachen; kaum war er zu Ostern 1870 nach Marienwerder zurückgekehrt, so wurde er am 1. Mai auf 6 Wochen zu militärischen Dienstleistungen einberufen; danach unterrichtete er wieder einige Wochen an unserem Gymnasium, kündigte aber seine hiesige Stellung, da er einen Ruf an das Gymnasium zu Verden erhielt, und mußte noch vor Ablauf der Kündigungsfrist uns verlassen, da inzwischen der französische Krieg ausgebrochen war. Beim Ausbruch dieses Krieges wurden außer ihm auch Dr. Babucke und der Lehrer der Vorbereitungsclassen Boege zu den Fahnen einberufen.

Aus allen diesen Gründen waren im abgelaufenen Schuljahre mancherlei Vertretungen und außerordentliche Anshülfen erforderlich. Zur Stellvertretung für Dr. Schüßler von Michaelis 1869 bis Ostern 1870 war dem Gymnasium der interimistische Lehrer Dr. Goerke zugewiesen, der dann nach Tilsit abging. Vom 1. Mai an auf 6 Wochen versahen seinen Unterricht die Collegen Doepen (4 St.), Kühnast (4 St.), Reddig (2 St.), Zeuß (6 St.), Graeser (2 St.), Künzer (2 St.), Krause (4 St.). Vom Schluß der Hundstagsferien, d. h. vom 1. August an, trat der Gymnasiallehrer Hennig aus Hohenstein, zuerst als Stellvertreter des Dr. Schüßler, in das hiesige Collegium ein, welchem er vom 1. October an als Nachfolger desselben und Inhaber der 5. ordentlichen Lehrerstelle angehören soll. Den Unterricht in der Vorbereitungsclassen übernahm in Stelle Boege's interimistisch Herr Mühlenbach von hieselbst. Den Unterricht des Dr. Babucke übernahmen die Collegen Doepen (13 St. incl. 4 Turnstunden), Kühnast (6 St.), Künzer (2 St.), Krause (4 St.), Hennig (2 St.) bis zum Eintritt des Candidaten des höheren Schulamts Weidmann am 1. September. Seitdem behielt Prof. Kühnast noch 4 außerordentliche Stunden, Doepen die 4 Turnstunden bei. — Von den Lectionen des Oberlehrer Reddig hat Dr. Schmidt, jetzt ordentlicher Lehrer an der hiesigen Friedrichsschule, 2 St. Doid im Anfange des Jahres freiwillig übernommen und während des ganzen Jahres beibehalten.

Am 6. Februar führte Herr Musikdirector Leder die Glocke, Musik von Romberg, mit dem Sängerkor des Gymnasii in der Aula zu einem wohlthätigen Schulzwecke auf.



Am 12. März besuchte Se. Exc. der Oberpräsident Herr von Horn das hiesige Gymnasium und wohnte einige Stunden lang dem Unterrichte einiger der älteren Lehrer bei.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Lehrern und Schülern durch einen Actus in der Aula gefeiert. Der Unterzeichnete hielt die Festrede.

Am 2. Juni feierte das Gymnasium, fast sämtliche Lehrer und ein Theil der Schüler, von ihren Angehörigen begleitet, die seit einigen Jahren eingeführte Schulcommunion.

Am 24. Juni wurde, wie zuletzt im Jahre 1866, ein allgemeines Schulfest in Stürmersberg unter lebhafter Betheiligung der Bewohner von Marienwerder gefeiert. Es konnten dazu die seit 4 Jahren aufgesammelten Fonds des Stürmer'schen Legates verwandt werden. Festordner war Dr. Künze r.

Die Abiturientenprüfungen fanden am 30. März unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Schrader und am 2. August unter dem Vorsitz des Unterzeichneten statt. Der zweite Termin war auf höhere Anordnung so früh angesetzt, um denjenigen Abiturienten, welche an dem Kriege für das Vaterland Theil zu nehmen wünschten, ihre Zeugnisse noch vor ihrer Meldung zum Militairdienste auszuhändigen zu können.

### D. Statistische Verhältnisse.

Den Bestand des Lehrercollegiums und die Vertheilung des Unterrichts ergibt die Tabelle Seite 7, mit der jedoch die oben in dem Abschnitt C. gemachten Angaben zusammenzuhalten sind.

Die Zahl der Schüler beträgt gegenwärtig (5. September) 315, von welchen 7 (ausschließlich der Abiturienten, die zum größten Theile schon entlassen sind) in I, 35 in II, 44 in III A, 44 in III B, 49 in IV, 52 in V, 44 in VI, 40 in der Vorbereitungs-klasse sitzen. Aufgenommen sind seit dem 1. October 1869, einschließlich der aus der früheren Privat-Vorbereitungs-klasse hinübergenommenen 104, abgegangen 37 Schüler.

Das Zeugniß der Reife für die Universität haben erhalten:

Nummer.	Des Geprüften			Stand des Vaters.	Jahre		Universität.	Gewählter Beruf.	
	N a m e.	Altr.	Con- fession.		Geburtsort.	auf der Anfalt.			in prima.
<b>Zu Ostern dieses Jahres:</b>									
1	Heynacher, Franz	18 <sup>1/2</sup>	evg.	Marienwerder	Gastwirth	3 <sup>1/2</sup>	2	Königsberg	Medicin
2	Rüchardt, G. K. L.	18	-	Schalenhof bei Bischofswerder	Rittergutsbesizer	9 <sup>1/2</sup>	2		Handlung
<b>Vor Michaelis dieses Jahres:</b>									
1	Abramowski, Moriz	18 <sup>1/4</sup>	evg.	Osterohe	Lehrer	3	1 <sup>1/2</sup>	Berlin	Medicin
2	Arbeit, Johannes	19 <sup>1/2</sup>	-	Königsberg	Rector	2 <sup>1/4</sup>	2	Königsberg	Medicin
3	Eyser, Fris	16 <sup>1/4</sup>	-	Marienwerder	Justizrath	7 <sup>1/2</sup>	2	Berlin	Jura
4	Förster, Otto	20 <sup>3/4</sup>	-	Eilsit	Justizrath	6	2	Unbestimmt	Naturwissensch.
5	v. Graevenitz, Hans	17 <sup>1/2</sup>	-	Elbing	Ober-Tribunalsrath	7 <sup>1/2</sup>	2	Unbestimmt	Jura
6	Grzymacz, Arthur	17 <sup>1/4</sup>	-	Karthaus	Gerichtsrath	4 <sup>1/2</sup>	1 <sup>1/2</sup>	Königsberg	Jura
7	Kah, Arthur	19 <sup>3/4</sup>	-	Allenstein	Appell.-Gerichtsrath	3 <sup>1/2</sup>	2		Militair-Carr.
8	Klann, Reinhold	17 <sup>1/2</sup>	-	Adl. Liebenau	Rentier	7	2		Militair-Carr.
9	Lochterhandt, Julius	18 <sup>1/2</sup>	-	Lautenburg	Praktischer Arzt	6	2		Postfach
10	Rohde, Hermann	20 <sup>1/4</sup>	-	Graudenz	Klempnermeister	5	2	Königsberg	Jura
11	Senger, Richard	19 <sup>1/2</sup>	-	Deutsch Broden	Gutsbesizer	5	2		Militair-Carr.

Von der mündlichen Prüfung entbunden wurden auf Grund ihrer Prüfungsarbeiten und der bisherigen Erfahrungen über ihr Verhalten und ihre Kenntnisse: Heynacher, Rüchardt, Eyser, Förster, Grzymacz, Kah, Rohde, Senger.



# Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Ordinariat.	I.	II.	III.A.	III.B.	IV.	V.	VI.	Wöchentlich Stunden.
<b>Dr. Zoeppen,</b> Director.		2 Religion 3 Deutsch 2 Homer 3 Geschichte	3 Geschichte						13.
Prof. <b>Dr. Güglist,</b> erster Oberlehrer.	<b>I.</b>	4 Mathem.	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.			18.
Prof. <b>Dr. Kühnast,</b> zweiter Oberlehrer.	<b>III.A.</b>	4 Griechisch	4 Griechisch	10 Latein		2 Religion			20.
<b>Reddig,</b> dritter Oberlehrer.	<b>III.B.</b>	2 Soraz			10 Latein 6 Griechisch 2 Deutsch				20.
<b>Dr. Benz,</b> vierter Oberlehrer.	<b>VI.</b>	2 Hebräisch	2 Hebräisch					3 Religion 3 Deutsch 9 Lateinisch	19.
<b>Graefer,</b> 1. Gymnasial-Lehrer.		2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	3 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	3 Französisch 2 Geographie	2 Geographie	20.
<b>Dr. Künzer,</b> 2. Gymnasial-Lehrer.		2 Physik	2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Naturgesch.	2 Deutsch	3 Rechnen 2 Naturgesch.	4 Rechnen 2 Naturgesch.	23.
<b>Krause,</b> Gymnasial-Lehrer.	<b>II.</b>		8 Latein 2 Deutsch 2 Homer	4 Geschichte u. Geographie			3 Religion 3 Deutsch		22.
<b>Dr. Babucke,</b> 4. Gymnasial-Lehrer.	<b>V.</b>	6 Latein	2 Virgil	6 Griechisch			9 Latein		23.
<b>Schüsler,</b> 5. Gymnasial-Lehrer.	<b>IV.</b>			2 Deutsch	3 Geschichte	10 Latein 6 Griechisch 3 Geschichte			24.
<b>Berendt,</b> Zeichenschreiber.		2 Zeichen				2 Zeichen	2 Zeichen 3 Schreiben	2 Zeichen 2 Schreiben	14.
Musikdirector <b>Leber,</b> Gesangslehrer.		2 Chorgesang 1 Männergesang			1 Gesang		1 Gesang	1 Gesang	6.



Die früher eingeführten Lehrbücher sind in diesem Jahre unverändert in Gebrauch geblieben.

Die Lehrerbibliothek zählt 9566 Nummern, 75 mehr als im vorigen Jahre. 23 Werke in 59 Bänden sind aus der Schülerbibliothek übernommen worden. Neu sind außer den Fortsetzungen einiger früher angeschafften Werke hinzugekommen 61 Bände und 5 photolithographische Wandkarten.

Die Schülerbibliothek ist einer gründlichen Musterung unterworfen, bei welcher etwa 1500 Bände als völlig zerlesen, veraltet, werthlos oder ungeeignet entfernt wurden. Die Sammlung der eingeführten Schulbücher (bibliotheca pauperum) ist streng gefondert. Die übrig gebliebenen Werke sind sachlich geordnet, gründlich reparirt, neu bezeichnet und catalogisirt. Der Catalog enthält jetzt 1587 Nummern, von welchen für den currenten Gebrauch etwa die Hälfte recht brauchbar und ausreichend ist.

Der physikalische Apparat umfaßt 171 Nummern. Mehrere von den älteren Apparaten sind renovirt worden.

Die Naturaliensammlungen haben in diesem Jahre eine Vermehrung nicht erfahren.

An Geschenken sind dem Gymnasium zugegangen: von dem königl. Ministerium der geistlichen Angelegenheiten die Fortsetzungen der Zeitschriften von Haupt, Hassel und Koner, so wie des Rheinischen Museums und der Monumenta Germaniae von Perz, — vom Professor Kühnast Statistische Nachrichten über Litauen und Masuren, herausgeg. vom Reg.-Rath Kühnast, — von dem Secundaner Kries mehrere Bände für die Schülerbibliothek. Für diese Zuwendungen spreche ich Namens der Anstalt den schuldigen Dank ergebenst aus.

Zu Unterstützungen für ärmere Schüler sind dieselben Mittel wie früher verwendet worden.

---

Die Schlussfeier und Entlassung der Abiturienten findet Mittwoch, den 28. September, statt. Anfang 9 Uhr früh.

Am 1. October werden den Schülern die Censuren ertheilt und das Schuljahr geschlossen. Die Herbstferien dauern bis Mittwoch, 12. October, einschließlic. Donnerstag, den 13. October, beginnt das neue Schuljahr. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete den 10., 11., 12. October Vormittags im Gymnasium bereit sein.

Marionwerder, Mitte September 1870.

**Dr. M. Toeppen.**

---